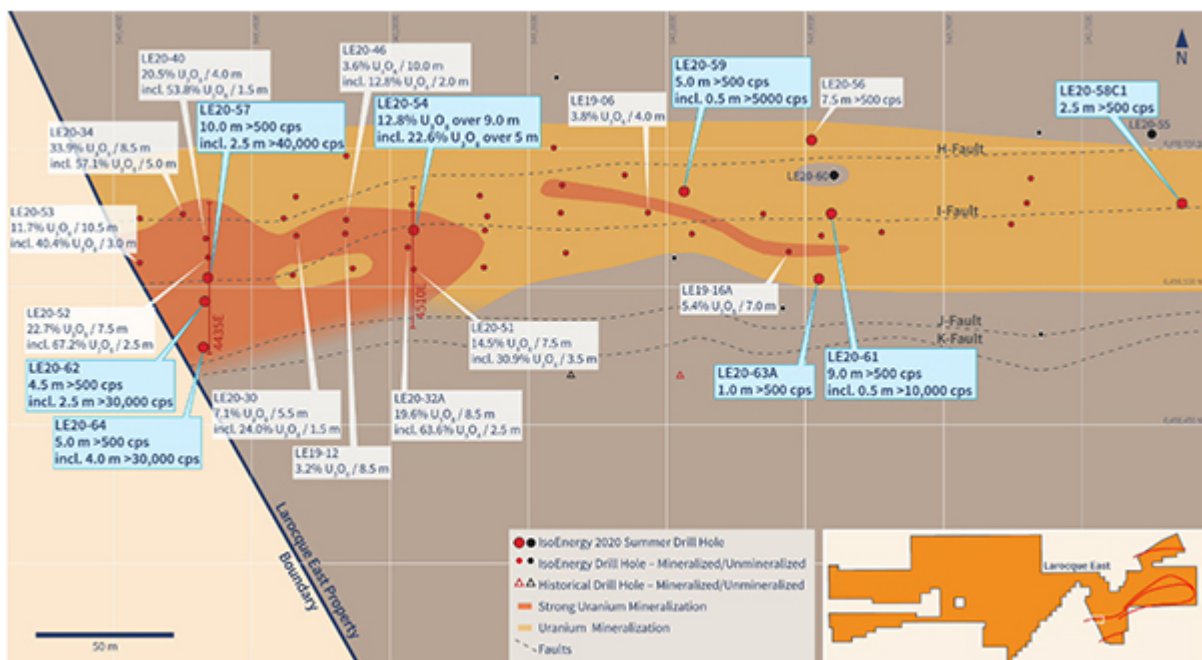


Bohrerfolge lassen Liegenschaft deutlich wachsen!



Auch wenn in Deutschland die Atomkraft dem Tode geweiht ist, setzen andere Länder vermehrt auf diese Energiequelle! Ende 2019 gab es weltweit 449 aktive Atommeiler mit einer Kapazität von rund 401.000 Megawatt! Dieser Wert war nie höher! Profitieren von dieser Entwicklung werden Spitzenexplorer!

Dazu zählt für uns auch der kanadische Uranexplorer **IsoEnergy Ltd. (ISIN: CA46500E1079 / TSX-V: ISO)**, für den das Sommerbohrprogramm kaum besser laufen konnte! Denn die Auswertungen von zwei weiteren Bohrlöchern (LE20-62 und LE20-64), die an der südlichen Grenze der ‚Hurricane‘-Zone niedergebracht wurden, bestätigen, dass die mineralisierten Bereiche um mindestens 200 m weiter als bisher bekannt nach Süden reichen.



Quelle: IsoEnergy

Das Bohrloch LE20-54 überrascht zudem noch mit absolut hochgradigen Treffern, die **12,8 % U3O8 und 3,9 % Nickel über eine Länge von 9 m** enthielten. Darin enthalten ist sogar ein noch höher mineralisierter Abschnitt mit **27,1 % U3O8 und 5,2 % Nickel über 4 m**, in einer Tiefe von 329,5 m und 338,5 m.

Im Bestätigungsbohrloch LE20-62 wurde mittels Geigerzähler in eine Tiefe zwischen 321 m bis 325,5 m Radioaktivität von mehr als 30.000 cps gemessen. Nicht minder mineralisiert ist das Bohrloch LE20-64, in dem ebenfalls Gehalte von mehr als 30.000 cps im Tiefenbereich zwischen 324 m und 329 m gemessen wurden.

Natürlich ist Vorstand Craig Parry über die bestätigte Erweiterung der ‚Hurricane‘-Zone hoch erfreut und gratulierte seinem extrem erfolgreichen Team für diese wieder einmal fantastische Arbeit.

Steve Blower, Vizepräsident der Exploration sagte, dass das Sommerbohrprogramm in erster Linie dazu diene, die hochgradige Uranmineralisierung an der westlichen Grenze der ‚Hurricane‘-Zone in Richtung Süden zu verfolgen. Die Bohrlöcher LE20-62 und LE2064, so seine Meinung, habe diese Erweiterung eindeutig nachgewiesen. Die Besonderheit dabei sei, dass die Ausdehnung fast bis an die ‚J-Faltung‘ heranreicht, die selbst noch um mindestens 200 m in Streichrichtung Osten offen ist.

Das heißt also im Klartext, dass man sich wahrscheinlich auf noch eine signifikante Erweiterung der ‚Hurricane‘-Zone einstellen kann. Die Erweiterung der großartig mineralisierten Bereiche der ‚Hurricane‘-Zone in die Richtungen Norden und Süden bleibt auch weiterhin der absolute Fokus des Unternehmens!

https://www.youtube.com/embed/cXhV-H_TpDU

Es bleibt daher weiter absolut spannend, wie sich die ‚Hurricane‘-Zone entwickeln wird. Nicht nur für das Management, sondern auch für die Aktionäre, die die Wertsteigerung in ihrem Depot damit hautnah mitverfolgen können.

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.